



Einladung

## TAG DER OFFENEN TORE

### Von der Gegenwart einer schwierigen Vergangenheit: Die ehemalige DDR-Strafvollzugseinrichtung Naumburg als lebendiger Ort der Zeit- und Stadtgeschichte

Erinnerungsort Gefängnis Naumburg, Am Saltor 5, 06618 Naumburg

Samstag, 18. Juni 2016, 10 bis 18 Uhr

Zahlreiche Menschen, die in der DDR als politische Straftäter kriminalisiert und in der Strafvollzugseinrichtung Naumburg eingesperrt worden sind, verbinden mit dem Gefängnisbau Erinnerungen an Ohnmacht, Gewalt, Angst und Demütigung. Vom SED-Staat zu „Feinden“ erklärt, sollten sie durch Erziehung und Disziplinierung in der Haft zum Einfügen in die realsozialistische Gesellschaft gezwungen, ihre Persönlichkeit gebrochen werden. Zu ihrem Alltag gehörten militärische Ordnung, Haftzwangsarbeit, schikanöse Kontrollen und fragile Freiräume, die sich die Gefangenen verschafften.

Am historischen Ort inmitten der Stadt Naumburg schafft der Tag der offenen Tore Raum für die Erlebnisse und Erfahrungen ehemaliger politischer Häftlinge, für die Dokumentation von Unrecht und Repression, für vielfachen Austausch und Beratung.

Gemeinsam mit der Stadt Naumburg und der Landesbeauftragten für Stasi-Unterlagen in Sachsen-Anhalt möchte die Initiative Erinnerungsort Gefängnis Naumburg den Blick in die Vergangenheit damit verbinden, Fragen nach individueller Verantwortung, nach öffentlicher Anerkennung und nach dem Wert eines freien und selbstbestimmten Lebens zu stellen.

Der Tag der offenen Tore findet parallel zum „Tag der Engagierten Stadt“ statt, an dem sich zahlreiche zivilgesellschaftliche Akteure aus Naumburg und dem Burgenlandkreis präsentieren.

Von 11 bis 18 Uhr kann das ehemalige Hafthaus 1 in geführten Rundgängen besichtigt werden. Zeitzeugen, die in politischer Gefangenschaft waren, begleiten die Besucher durch das Gebäude.

Während des gesamten Tages stehen Informations- und Beratungsangebote für die Aufarbeitung von SED-Unrecht zur Verfügung.

## PROGRAMM

### 10-11 Uhr **Matinee im Schwurgerichtssaal**

Begrüßung

*Bernward Küper*, Oberbürgermeister der Stadt Naumburg

*Michael Naue*, Sprecher der Initiative Erinnerungsort Gefängnis Naumburg

Grußwort

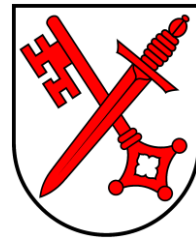
*Birgit Neumann-Becker*, Landesbeauftragte für Stasi-Unterlagen Sachsen-Anhalt

Zeitzeugengespräch

Eröffnung der Ausstellung "Hammer. Zirkel. Stacheldraht - Zwangsarbeit politischer Häftlinge in der DDR"



Die Landesbeauftragte für  
die Unterlagen des  
Staatsicherheitsdienstes  
der ehemaligen  
Deutschen  
Demokratischen Republik



## 11-18 Uhr **Besichtigungen**

Aufstieg in den Wachturm

Der Innenhof und der 1996/97 erneuerte Wachturm können selbständig besichtigt werden.

Geführte Rundgänge mit Zeitzeugen

Haus 1: Arrestzellen im Keller, Verwahrräume im Erdgeschoss, Speisesaal im Obergeschoss

Die Teilnehmerzahl pro Rundgang beträgt maximal 20 Personen.

Der Tag der offenen Tore ist eine Kooperationsveranstaltung der Initiative Erinnerungsort Gefängnis Naumburg und der Stadt Naumburg.

Der Besuch der Veranstaltung ist ohne Voranmeldung möglich.

Der Eintritt ist kostenfrei.

### ORGANISATION UND PRESSEKONTAKT:

Initiative Erinnerungsort Gefängnis Naumburg

c/o Mischa Naue

Weichselstr. 17

12045 Berlin

Email: [info@erinnerungsort-naumburg.eu](mailto:info@erinnerungsort-naumburg.eu)